offener Brief der MLPD Jena an das Organisationsteam ("Orga-Team") von "friday for future"-Jena

Während am **20.9.19 3000 Menschen in Jena und 1,5 Millionen bundesweit auf die Straße gegangen** sind, um mit Leidenschaft gegen die drohende Klimakatastrophe zu protestieren und umfassende Sofortmaßnahmen einzufordern, haben **verschiedene Kräfte aus dem Orga-Team** nichts besseres zu tun, als **zum wiederholten Mal „MLPD-Bashing“** zu betreiben. Solch ein Verhalten instrumentalisiert FFF und führt zur Zerstörung der Bewegung, wenn dem nicht entschieden Einhalt geboten wird. Deswegen wenden wir uns an alle FFF-Aktivisten, an alle ehrlichen Kräfte im Orga-Team, bei den „parents4future“, den „scientists4future“ und verschiedene Jugendorganisationen:

1. Das selbstherrliche Fahnenverbot unter dem Slogan *„keine Parteien“* ging diesmal soweit, uns die **Fahne hinterrücks zu entreißen, Gewalt anzuwenden und uns allen Ernstes mit „Antifa“-Transparenten zu blockieren**. Bei uns engagieren sich Aktivisten für den Wiederaufbau der kurdisch-syrischen Stadt Kobane nach dem Sieg über den faschistischen IS, ebenso Aktivisten der antifaschistischen Proteste in Hildburghausen, Themar, Mattstedt und Apolda - und diese **Kräfte aus den Reihen des „Orga-Teams“ bekämpfen uns mit Mitteln, die sonst nur gegen Faschisten angewandt** werden. Was gegen Faschisten erlaubt und notwendig, ist **innerhalb jeder fortschrittlichen Bewegung** ein **absolutes "NoGo".** Wer sich so ätzend verhält, hat in einer fortschrittlichen Bewegung nichts zu suchen. Es ist doch nur noch peinlich, wenn sich die Spalter zur Rechtfertigung auf die jugendlichen Teilnehmer berufen. Von wegen! Dieses schäbige Verhalten ist Teil einer bundesweit inszenierten Kampagne, die am 27.9.19 mit neuen Exzessen in Erfurt fortgesetzt wurde. Mit so etwas hat die Masse der Teilnehmer nichts zu tun, dafür sind die Spalter allein verantwortlich! Es gehört zu den Mustern der antikommunistischen Staatsreligion in Deutschland, Kommunismus und Faschismus in einen Topf zu werfen. Will das "Orga-Team" jetzt in die Fußstapfen von Merkel treten? Wir haben wegen Diebstahl *„Anzeige gegen Unbekannt“* gestellt.

2. Uns wird **undemokratisches Verhalten vorgeworfen**, weil wir darauf bestehen, bei einer Demonstration unsere Fahne zu tragen. Dabei **verstößt ein Fahnenverbot gegen den Schutz des Versammlungsrechts in Artikel 8 Grundgesetz**. In §1 des Versammlungsgesetzes heißt es:

„Jedermann hat das Recht, öffentliche Aufzüge und Versammlungen zu veranstalten und an solchen teilzunehmen." Und das **Bundesverfassungsgericht** hat geurteilt: durch das **Zeigen *„...symbolträchtiger Gegenstände wie einer Fahne wird von der Meinungsfreiheit Gebrauch gemacht"*** (BVG, 29.03.2003 NVwZ2002, 1467). Das Recht der öffentlichen Versammlungen ist ein **erkämpftes demokratisches Menschenrecht und eben kein obrigkeitsstaatliches Leiter- oder Veranstalterrecht**. Es steht dem „Orga-Team" einfach nicht zu, selbstherrlich Fahnenverbote auszusprechen.

Bildschirmfoto: Instagram-account von Umweltministerin Anja Siegesmund/GRÜNE

3. Wir **lehnen es ab, dass politische Parteien und ihre Jugendorganisationen undercover auftreten**. Die Breite an Kräften, die da ist, muss auch zu sehen sein. Wenn man genauer schaut, wer sich hinter „Orga-Team" und Rednern eigentlich verbirgt, **stößt man sehr oft auf die „Grüne Jugend"**. Da werden dann Losungen wie *„Landtagswahlen sind Klimawahlen"* ausgegeben und am nächsten Tag kommt die Mutterpartei über alle TV-Kanäle. **Wer dominiert und instrumentalisiert hier eigentlich?** Dazu kommt, dass **Umweltministerin Anja Siegesmund von den Grünen am 20.9. bei FFF Jena mit fettem Wahlkampftransparent aufgetreten** ist (siehe Bildschirmfoto von ihrem Instagramm-account), ohne das ein „Orga" sich aufregt. Manche sind eben doch gleicher!

4. *„System change – not climate change"*: Letztlich ist das Ganze der antikommunistisch motivierte Versuch, antikapitalistische, revolutionäre Kräfte auszugrenzen. Damit soll die **Kritik** an allen Versuchen, FFF zum Anhängsel der bürgerlichen Parteien einschließlich der GRÜNEN zu machen, **unterdrückt** und eine offene D**ebatte über Schlussfolgerungen für einen „System change" verhindert** werden. Erfolgt diese Politik wirklich im Namen des ganzen „Orga-Teams"? Wir erwarten, dass das **„Orga-Team" zu einer demokratischen Zusammenarbeit auf einer Augenhöhe findet, sich von den Spaltern endeutig distanziert** und endlich aufhört, gegen grundlegende Versammlungs- und Menschenrechte zu verstoßen.

Das Buch zum Thema: fundiert, streitbar, Partei ergreifend für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen

17,50 €
zu bestellen über:
https://www.people-to-people.de
ISBN-13: 978-3880214002